

Protokoll der 25. Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2012

Anwesend Rainer Beck
Josef Biedermann
Irene Elford
Norbert Gantner
Günther Jehle
Monika Stahl
Entschuldigt Horst Meier

Zu Trakt. 2012/
210 u. 211 Klaus Büchel, Mauren und Thomas Meier, Gemeindebauverwaltung

2012/210 Reglement über die Bewirtschaftung Plankner Äscher (Landwirtschaftszone) und Streuteil Schwabbrünnen (Naturschutzgebiet)

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2012/202 vom 2. Oktober 2012 nahm der Gemeinderat das Detailprojekt der Rekultivierung des Plankner Äschers zur Kenntnis. Er beschloss die kurzfristige Boden- resp. Standortverbesserung im Rahmen der Neuverpachtung des Plankner Äschers weiterzuverfolgen und das Reglement über die Bewirtschaftung des Plankner Äschers entsprechend zu überarbeiten.

Zwischenzeitlich wurde das Reglement überarbeitet. Neben einigen Präzisierungen betreffend die Nutzung und Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen wurden auch Bestimmungen hinsichtlich einer kurzfristigen Boden- resp. Standortverbesserung (Punktuelle Geländeausbesserungen / Wieslanderneuerung) in das Reglement aufgenommen. Im Hinblick auf die Neuverpachtung des Plankner Äschers sowie des Streuteils Schwabbrünnen wurden auch die Verpachtungskriterien überarbeitet. Die Verpachtung soll an Pächter erfolgen, die die Alpen der Gemeinde Planken mit Tieren bestossen und/oder gemeindeeigene Grundstücke im Siedlungsgebiet und in Oberplanken bewirtschaften.

Gemäss Reglement wird der Pachtzins durch den Gemeinderat festgelegt. Bei der am 31. Dezember 2012 ablaufenden Pachtperiode betrug der Pachtzins 13 Rappen pro Klafter und Jahr. Dieser entspricht einem marktüblichen Preis, sodass die Höhe des Pachtzinses für die neue Pachtperiode beibehalten werden kann.

Nach der Genehmigung des überarbeiteten Reglements und der Festlegung des Pachtzinses erfolgt die Ausschreibung für die Neuverpachtung auf 1. Januar 2013.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Reglement über die Bewirtschaftung des Plankner Äschers (Landwirtschaftszone) und des Streuteils Schwabbrünnen (Naturschutzgebiet) zu genehmigen und den Pachtzins für den Plankner Äscher mit 13 Rappen pro Klafter und Jahr für die neue Pachtperiode ab 1. Januar 2013 festzulegen.

2012/211 Auftragsvergabe Bodenverbesserung Plankner Äscher

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2012/202 vom 2. Oktober 2012 nahm der Gemeinderat das Detailprojekt der Rekultivierung des Plankner Äschers zur Kenntnis. Er beschloss die kurzfristige Boden- resp. Standortverbesserung im Rahmen der Neuverpachtung des Plankner Äschers weiterzuverfolgen.

Die kurzfristige Boden- resp. Standortverbesserung sieht vor, punktuelle Geländeausbesserungen mit geeignetem Aushubmaterial sowie eine Wieslanderneuerung vorzunehmen. Es ist geplant, diese Arbeiten bei geeigneter Witterung (gefrorener Boden) im kommenden Winter auszuführen. Für die Planung und Begleitung (bodenkundliche Bauleitung) dieser Massnahmen liegt ein Angebot der Klaus Büchel Anstalt, Ingenieurbüro für Agrar- & Umweltberatung, Mauren, vor, welches sich auf CHF 9'990.00 inkl. MWST beläuft.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Auftrag für die Planung und Begleitung der Boden- resp. Standortverbesserung des Plankner Äschers an die Klaus Büchel Anstalt, Ingenieurbüro für Agrar- & Umweltberatung, Mauren, zum offerierten Preis von CHF 9'990.00 inkl. MWST zu vergeben.

2012/212 Protokoll der 24. Gemeinderatssitzung vom 2. Oktober 2012

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. Oktober 2012 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2012/213 Stellenbesetzung Leitung Gemeindekasse, Gemeindesteuerkasse und Einwohnerkontrolle

Sachverhalt Nach der Kündigung der bisherigen Stelleninhaberin wurde mit Gemeinderatsbeschluss 2012/191 vom 21. August 2012 die Führung der Gemeindekasse, Gemeindesteuerkasse und der Einwohnerkontrolle in den Landeszeitungen ausgeschrieben. Bis zum Ende der Eingabefrist sind 9 Bewerbungen eingegangen. Nach eingehender Prüfung der Bewerbungsunterlagen wurden 3 Bewerbungsgespräche geführt und eine Rangfolge erstellt. Für die Besetzung der verantwortungsvollen Stelle Leitung der Gemeindekasse, Gemeindesteuerkasse und der Einwohnerkontrolle wird Julia Walser, Schaanwald, vorgeschlagen. Sie erfüllt die gestellten Anforderungen vollumfänglich und verfügt bereits über eine eingehende Erfahrung im Fachbereich Gemeindekasse. Sie kann die Stelle jedoch erst am 1. Mai 2013 antreten. Die bisherige Stelleninhaberin Erika Sprenger wird bis zum Dienstantritt von Julia Walser die Stelle weiterführen und auch die Einarbeitung vornehmen sowie anschliessend als Stellvertreterin zur Verfügung stehen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die Leitung der Gemeindekasse, Gemeindesteuerkasse und der Einwohnerkontrolle ab 1. Mai 2013 Frau Julia Walser, Schaanwald, anzustellen. Die Entlohnung erfolgt gemäss der Stellenbewertung für diese Stelle.

2012/214 Kreditgenehmigung Ersatzanschaffung Salzstreuer auf Unimog

Sachverhalt Der Salzstreuer (Baujahr 1997) für den Unimog ist in die Jahre gekommen. Seit 15 Wintern ist der Streuer im Einsatz und die Reparaturen aufgrund des Verschleisses häufen sich. Vor allem hat das Salz bei einigen mechanischen Teilen seine Spuren hinterlassen. So verklemmen des Öfteren die Förderschnecken, was wiederum die Hydraulikölpumpe überhitzen lässt. Ebenfalls verursacht die Elektronik des Steuergerätes im Inneren des Fahrzeuges seit einigen Jahren Probleme, die bisher von verschiedenen Mechanikern nicht dauerhaft und vollständig gelöst werden konnten. Damit der Winterdienst weiterhin die Gemeindestrassen bei Glätte befahrbar machen und die Verkehrssicherheit gewährleistet werden kann, sollte der alte Salzstreuer ersetzt werden.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen Kredit für die Ersatzanschaffung eines neuen Salzstreuers für den Winterdienst über CHF 50'000.00 zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2013 aufzunehmen.

2012/215 Projekt Waldrand im Dorfgebiet: Auftragsvergabe Stockfräsarbeiten

Sachverhalt Nach den Holzschlagarbeiten im Rahmen des Projekts Waldrand im Dorfgebiet vom letzten Winter müssen bei einigen Parzellen im Dorf und auf Oberplanken, Baumstrünke mit der Stockfräse bearbeitet werden. Es sind dies die gemeindeeigenen Parzellen Nr. 550, 379 und 377, die sich zum Teil in steilem Gelände befinden. Diese Parzellen werden allesamt von Landwirten mit Graswirtschaft bewirtschaftet. Für die Bauern wird sich die Heueinbringung und Pflege dieser Grundstücke nach dem Stockfräsen wesentlich erleichtern, da der Zugang zu den einzelnen Parzellen vereinfacht und verbessert wird. Durch das Stockfräsen wird auch einer Verwachsung durch Stockausschläge entgegengewirkt. Die Kosten der Stockfräsarbeiten belaufen sich auf rund CHF 8'000.00 und werden von Franz Huber, Eichberg, ausgeführt, der sich schon vorletztes Jahr durch seine sichere und genaue Arbeitsweise ausgezeichnet hat.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Stockfräsarbeiten für die gemeindeeigenen Parzellen Nr. 550, 379 und 377 an Franz Huber, Eichberg, zum Kostendach von CHF 8'000.00 zu vergeben.

2012/216 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Zusammenführung von Aufgaben des Amtes für Soziale Dienste, des Ausländer- und Passamtes sowie der Stabsstelle für Chancengleichheit in ein Amt für Soziales und Gesellschaft sowie über die Schaffung des psychosozialen Dienstes Liechtenstein sowie über die Schaffung des liechtensteinischen Zentrums für Menschenrechte

Sachverhalt Dieser Vernehmlassungsbericht beinhaltet die erforderlichen Gesetzesänderungen zur Zusammenführung von bestimmten Tätigkeiten des Amtes für Soziale Dienste, des Ausländer- und Passamtes, der Stabsstelle für Chancengleichheit, des Ressort Soziales und des Ressort Familie und Chancengleichheit in einem neuen „Amt für Soziales und Gesellschaft“ sowie zur Schaffung einer neuen zentralen Anlaufstelle zum Thema Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsprozess in eben diesem Amt. Weiters wird vorgeschlagen, eine von der Politik weisungsunabhängige Institution zu schaffen, welche übergreifend Menschenrechtsfragen bearbeitet und dabei jene Aufgaben der Stabsstelle für Chancengleichheit wahrnimmt, für welche Unabhängigkeit gefordert ist. Ausserdem soll diese öffentlich-rechtliche Stiftung als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Aufgaben der Ombudsperson für Kinder und Jugendliche wahrnehmen.

Parallel zu diesem Verwaltungsreformprojekt wurde die Ist-Situation der sozialpädagogischen und sozialpsychiatrischen Versorgung in Liechtenstein erhoben und darauf ein Gesamtkonzept betreffend Sozialpädagogik und Sozialpsychiatrie in Liechtenstein erstellt. Basierend auf diesem Konzept wird mit dieser Vorlage die Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung „Psychosozialer Dienst Liechtenstein“ vorgeschlagen, in welche die heutigen nicht behördlichen Dienstleistungen des Therapeutischen Dienstes des Amtes für Soziale Dienste sowie gewisse Aufgaben des Kinder- und Jugenddienstes des Amtes für Soziale Dienste überführt werden. Die Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung „Psychosozialer Dienst Liechtenstein“ steht daher in unmittelbarem Zusammenhang zu obig genanntem Projekt der Verwaltungsreform.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis zu nehmen und keine Stellungnahme abzugeben.